



Das ist der erste Teil der Geschichte. Lies es und dann... erstelle es neu!

EIN SELTSAMER FISCH

Es war einmal ein glatzköpfiger Bursche, der Keloglan (Kelolan) hieß. Seine alte, arme Mutter nannte ihn "kahler Sohn, süßer Sohn". Keloglan und seine Mutter waren sehr arm. Sie lebten in einem sehr kleinen Haus, das nur ein Zimmer hatte. Sie hatten nicht genug Geld, um Essen zu kaufen, und sie hatten harte Tage.

Eines Tages ging Keloglan angeln, um ein paar Fische zu fangen. "Ich kann ein paar Fische für mich und meine Mutter fangen und wir werden mindestens heute Abend satt sein", dachte er. Also er machte sich auf den Weg zum Fluss. Er floss in der Nähe ihres Hauses. Am Ufer des Flusses warf er seinen Angelhaken ins Wasser, und bald fing er einen sehr großen Fisch.

Dieser Fisch war aber nicht wie andere Fische. Seine Augen leuchteten wie die Sterne und seine Schuppen glänzten wie Silber. Es war ein wirklich schöner Fisch. Keloglan hatte noch nie so einen Fisch gesehen.

"Wow! Was für ein schöner Fisch!", sagte Keloglan. Während Keloglan den Fisch betrachtete, begann sein Magen zu knurren. "Nun, egal wie schön du bist, ich habe trotzdem Hunger und muss etwas zu essen mit nach Hause nehmen. Meine Mutter und ich werden heute Abend ein tolles Essen haben", dachte Keloglan. "Meine Mutter wird sich sehr freuen, wenn sie diesen Fisch sieht", rief Keloglan fröhlich.



Notiere dir die wichtigsten Informationen aus dem Text!

Als Notizen eignen sich:

- Gedankenkarte
- Tabelle
- Zeichnungen, etc.